

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Oktober 2016



Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2Korinther 3,17

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Freiheit im modernen Sinn meint die individuelle uneingeschränkte Möglichkeit zur Selbstverwirklichung in allen Bereichen des Lebens. Freiheit bedeutet, sich nicht fremde Regeln aufzwingen lassen zu müssen, sich nicht dem Willen eines anderen beugen zu müssen, aus vielen Varianten wählen zu können: den Beruf, den Lebenspartner, den Wohnort, Freunde, Vorlieben und Hobbies, den Tagesrhythmus und vieles andere. Freiheit heißt: Ich bin mein eigener Herr.

Freiheit im christlichen Sinn dagegen zielt auf etwas völlig anderes. **Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2Kor 3,17)**, schreibt Paulus. Nicht wir Menschen schaffen uns unsere Freiheit, sondern Gott befreit uns. Christliche Freiheit bedeutet nicht Freiheit von etwas, sondern Freiheit zu etwas. Sie führt nicht in die Vereinzelung, sondern in die Gemeinschaft.

Martin Luther hatte diese Sichtweise von Paulus gelernt. Er fasst sie in seiner Programmschrift *Von der Freiheit eines Christenmenschen* folgendermaßen zusammen:

Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan.

Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.

Frei wird der Mensch nicht durch das, was er für sich will und entscheidet. Frei ist er dadurch, dass Gott ihn frei gemacht hat. Niemand muss für seine Freiheit kämpfen, weil sie gottgegeben ist.

Wer diese Freiheit richtig gebrauchen will, der muss sie als Dienst verstehen. Es ist eine Freiheit, die nicht sich selbst oder den eigenen Vorteil im Blick hat, sondern einzig den anderen Menschen und dessen Wohl. Das bedarf eines vollständigen Umdenkens. Martin Luther schreibt:

Des Menschen Meinung soll in allen Werken frei und nur dahin gerichtet sein, dass er andern Leuten damit diene und nütze sei, nichts anderes sich vorstelle, denn was den andern not ist. Das heißt dann ein wahrhaftiges Christenleben, und da geht der Glaube mit Lust und Liebe ins Werk.

Konkret heißt das: Dem Mitmenschen, den mir Gott zur Seite stellt, zu dienen, auf ihn zu achten, ihn zu trösten. Hinzusehen, hinzuhören. In aller Freiheit.

Christiane Klußmann

Gottesdienste im OKTOBER



Erntedankfest, 2. Oktober

Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz** (anschließend Kirchenkaffee)
(C. Klußmann)
- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
(S. Hermann-Elsemüller)
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg** (mit Kindergottesdienst)
(C. Klußmann)
- 14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(C. Klußmann)



In diesen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl-

20. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober

Wochenspruch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg** mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

21. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober

Wochenspruch: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
- 14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

22. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober

Wochenspruch: Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg** mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: Lektoren)

23. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober

Wochenspruch: Dem König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht! (1Tim 6,15b.16a.c)

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in:

- 10.00 Uhr **Gottesdienst in Nahmitz** (A. Babin)
- 10.30 Uhr **Gottesdienst in Klosterkirche Lehnin**
mit Kindergottesdienst (A. Grützmann)

Reformationstag, 31. Oktober

Tagesspruch: Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1Korinther 3,11)

ab 10.00 Uhr Regionales Reformationsfest in Groß Kreutz

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 6. November

Wochenspruch: Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! (2Korinther 6,2b)

- 9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
- 14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Hinweis: Die farbige Kennzeichnung der Sonntage steht für ihre liturgische Farbe. Altar und Kanzel in der Kirche werden zu den entsprechenden Zeiten mit Schmucktüchern (Antependien) in diesen Farben behängt.

Grün ist die Farbe der Fruchtbarkeit der grünenden Natur. Sie steht für Hoffnung, Wachstum und Reife und findet an allen Sonntagen nach Epiphantias bis zum Beginn der Fastenzeit sowie den Sonntagen nach dem Trinitatisfest Verwendung.

Rot ist die Farbe des Blutes, der heiligen Geistes und der Kirche. Es ist am seltensten zu sehen, nur an einigen wenigen Tagen im Kirchenjahr: zu Pfingsten (Geburtstag der Kirche), am Reformationstag (Erneuerung der Kirche), zur Konfirmation und an Gedenktagen von Märtyrern (Menschen, die ihren Glauben mit ihrem Leben bezahlten).

„Luther frisch aufgetischt!“

Reformationsfest

in der Region Lehnin

Montag, 31. Oktober 2016
ab 10.00 Uhr in Groß Kreuzt



10.00 Uhr Luthersingen
mit Kreiskantor Gerhard Oppelt



10.30 Uhr Gottesdienst
mit einem Angebot für Kinder



11.45 Uhr Mittag & Tischreden
unter dem Zelt auf der Pfarrwiese



Lutherolympiade
& Luthermarkt

Alle Gemeinden unserer Region sind
herzlich eingeladen.

Gruppen & Kreise



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
Sonnabend, 8. Oktober, 9.30 bis 12.00 Uhr
Thema: Kirchenräume



Junge Gemeinde in Deetz
Bitte bei Carsten Schulz melden – Telefon 033207-32042



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Montag, 3., 17. und 31. Oktober, 15.00 Uhr



Kinderkreis in Deetz
für 3- bis 6-Jährige
Bitte bei Katharina Schulz, Tel 033207-32042 melden.



Christenlehre in Deetz 1.-4. Klasse
Bitte bei Katharina Schulz, Tel 033207-32042 melden.

Christenlehre in Schenkenberg 1.-4. Klasse
Dienstag, 11. Oktober, 15.00 Uhr
Dienstag, 8. November, 15.00 Uhr

„Die Senfkörner“

Christenlehre für alle Kinder der Klassen 5 und 6 in unserer Region
Samstag, 8. Oktober
Thema: „Smartphone & Co – was habe ich nötig?“
Besuch der Berliner Bahnhofsmission am Berliner Zoo
Treff: 9.20 Uhr, Bahnhof Götz (Abfahrt 9.32 Uhr)
Ankunft: 13.30 Uhr an Götz
Verpflegung: Jeder bringe bitte etwas für sich mit.



Gitarrenrunde in Schenkenberg

Kleine Gruppe
Dienstag, 4. Oktober, 15.00 Uhr

Große Gruppe
Dienstag, 4. und 11. Oktober, 17.30 Uhr



Gesprächskreis im Pfarrhaus Schenkenberg

Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr
Thema: Demenz (Film *Apfelsinen in Omas Kleiderschrank*)



Männerabend in Schenkenberg

Dienstag, 11. Oktober, ab 19.30 Uhr
Vorbereitung Martinsfest



Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, **26. Oktober**, 14.30 Uhr
Thema: Der 23. Psalm



Gemeindekirchenrat

Dienstag, 8. November, 18.30 Uhr in Schenkenberg



Theatergruppe in Deetz

Samstag, 1. Oktober, 17.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 15. Oktober, 17.00 bis 18.30 Uhr



Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!
Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
**Redaktionsschluss für das Oktober-Blättchen:
20. Oktober 2016**



Vorankündigung – Herbstsynode 2016

Die nächste Kreissynode findet am **12. November 2016** in **Lehnin** im Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus) von 9.00 bis circa 17.30 Uhr statt.



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Das Schwerpunktthema der Synode wird die Vorbereitung des Reformationjubiläums im kommenden Jahr sein.



Da dieses Jahrhundertereignis in unserer Region stattfindet, ist unsere Mitwirkung gefragt. Frau Dr. Ellen Ueberschär (Foto links) - als Generalsekretärin für die Organisation verantwortlich - wird persönlich mit einem Kollegen das Thema vorstellen.

Außerdem wird die Synode ein Mitglied des KKR nachwählen und zahlreiche andere spannende Themen besprechen, darüber berichte ich im

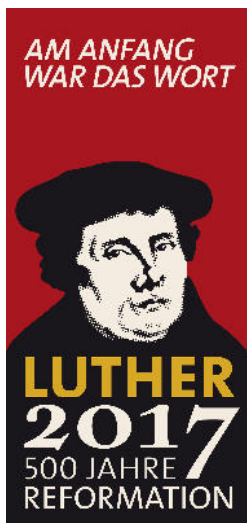
Novemberblättchen unserer Gemeinde.

Die Tagungen der Kreissynode sind öffentlich.

Mitgeteilt durch: Stefan Köhler-Apel (Präses des EKMB)

* * * * *

Reformationsjubiläum 2017



Im Oktober 1517 verfasste Martin Luther seine *Disputatio pro declaratione virtutis indulgentiarum*, heute unter dem Kürzel *95 Thesen wider den Ablass* bekannt, die damals eine öffentliche Diskussion über die Praxis des Ablasshandels entfachten. Die Schrift war letztlich die Initialzündung für die Reformation.

Das 500jährige Reformationsjubiläum wirft seine Schatten voraus. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat bereits 2007 eine Reformationsdekade ins Leben gerufen, die jedes Jahr ein anderes Reformationsthema in den Fokus stellt. In Wittenberg wird es einen großen Kirchentag geben, dazu unzählige Gottesdienste, Publikationen und Podiumsdiskussionen.

Wir möchten den Menschen Martin Luther in den Blick nehmen, den Reichtum und die Vielfalt seiner Person in kurzen Artikeln darstellen: bekannte und unbekante Seiten des Reformators, leuchtende und dunkle Facetten. Bis Oktober 2017 wird ab sofort in jedem Gemeindeblättchen ein Beitrag zum Thema zu lesen sein.

* * * * *

Luther und die Musik

Luther war musikalisch hoch begabt. Als Lateinschüler in Eisenach sang er im Chor, später an der Universität Erfurt studierte er neben Theologie auch Musik. Eine kurze, kontrapunktisch sehr sauber gearbeitete und klangschöne Motette für vierstimmigen Chor ist von ihm überliefert (*Non moriar sed vivam*: Ich werde nicht sterben, sondern leben; Text aus dem Osterpsalm). Er hatte eine schöne Stimme und spielte Laute. Und er wollte, dass die Gemeinde Kirchenlieder mit deutschem Text sang; in seinem Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ heißt es am Ende der ersten Strophe:

„...davon ich singen und sagen will“. Dahinter stand die Erfahrung, dass gereimte Verse besser im Gedächtnis haften als Prosa-Texte und dass der Lerneffekt besonders groß ist, wenn zu dem Reim noch eine Melodie hinzutritt. So schrieb Luther theologische Lehnlieder (sein Lied „Nun freut euch, lieben Christen gmein“ – EG 341 – enthält kurz gefasst die ganze reformatorische Gnadenlehre), zum Glaubensbekenntnis (EG 183), zum Abendmahl (EG 214 und 215), zur Taufe (EG 202), er dichtete Psalmlieder (z.B. „Ein feste Burg“ – EG 362), Lieder zu allen hohen kirchlichen Festen, liturgische Lieder und Kinderlieder; zu vielen seiner Texte steuerte er selbst die Melodie bei. Manche bekannte römisch-katholische Prozessions- und Heiligenlieder formte er um. Seine Zeitgenossen verstanden das als Kampf- und Abgrenzungslieder gegen die römische Kirche. Ein Beispiel: Zu Prozessionen und Umzügen bei Heiligenfesten gehörten Litaneien, in denen der Heilige besonders angerufen und geehrt wurde. Luther

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat
und Waf - fen. Der alt bö - se Feind mit Ernst
be - trof - fen.
er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grau - sam Rüs -
tung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

nahm eine dieser Heiligenlitaneien und setzte ganz bewusst an die Stelle der Heiligen den dreieinigen Gott: „Gott, der Vater, steh uns bei“ (EG 138). Damit sollte Gott als das Zentrum des Glaubens hervorgehoben werden. Das für die Reformation wahrscheinlich wirkungsmächtigste Lied Luthers steht nicht im Gesangbuch, es ist auch kein Kirchenlied, sondern enthält den Bericht von zwei Augustinermönchen aus Brüssel, die sich der neuen Lehre angeschlossen hatte und dafür hingerichtet worden waren: „Ein neues Lied wir heben an, das walt Gott, unser Herr“. Dass Menschen bereit gewesen waren, für den reformatorischen Glauben den Märtyrertod zu sterben, hinterließ einen tiefen Eindruck.

Und heute? Die Bereitschaft, Luther zum 500jährigen Reformationsjubiläum zu feiern, scheint größer zu sein als das musikalische und geistliche Vergnügen, seine Lieder im Gottesdienst zu singen. Vielfach gelten seine Texte als sperrig, seine Melodien zu schwer. Aber auch hier erweist sich: Um wirklich wichtige und gute Dinge muss man sich Mühe machen. Vielleicht fördert das vor uns liegende Jubiläumsjahr die Bereitschaft, den hohen Wert von Luthers Liedern anzuerkennen und sich damit ernstlich auseinanderzusetzen.

Uwe Klußmann

Briefmarken für Bethel auch 2016

Am Erntedankgottesdienst in Schenkenberg konnte ich reiche Ernte für die Mitarbeitenden der Briefmarkenstelle in Bethel machen.

Diese reiche Ernte werde ich jetzt wieder - wie seit nunmehr fünf Jahren - an die Briefmarkenstelle in Bethel senden, wo seit 128 Jahren aus dieser Gabe Geld und Gutes gemacht wird. Rund 125 Menschen mit Behinderungen finden in Bethel dank der Briefmarken eine sinnvolle Arbeit.

Dies ist nur möglich, weil jeden Werktag mehr als 400 Pakete, Päckchen und Briefe mit Marken ankommen. Und ein bis zwei Pakete im Jahr kommen von der Lukas-Kirchengemeinde Jeserig. Ich bin allen dankbar, die in den Kirchen in Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz fleißig Briefmarken sammeln oder diese der Gemeinde zukommen lassen. Vielen Dank und bitte machen Sie weiter so.



Allerdings habe ich noch einen Hinweis. Für die Mitarbeitenden in Bethel ist es für die weitere Bearbeitung einfacher, wenn die Briefmarken mit viel Platz um die Marke ausgeschnitten oder ausgerissen werden. So – pardon das Foto ist unscharf, aber das ist für die Verdeutlichung unerheblich – sollte es aussehen. Bitte berücksichtigen Sie das.

Ich bin Ihnen für jede Marke, die Sie für Bethel sammeln, dankbar. In meiner Eigenschaft als Präses werde ich in der nächsten Synode auch die Kirchengemeinden unseres Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg um aktive Mitwirkung bitten.

Informationen zu Bethel finden Sie unter: www.bethel.de/startseite.html

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

Stefan Köhler-Apel



Termine zum Vormerken

* **Freitag, 4. November, 19.00 Uhr, Schenkenberg**

(ab 18.30 Uhr werden kulinarische Kleinigkeiten angeboten)

New York Xylophon Virtuoso erzählt Geschichten in Wort und Klang - mit jiddischem Akzent, am Mirambophon: Alex Jacobowitz

Er schreibt dazu: „Ich werde mit leichter klassischer Musik anfangen, um zu zeigen, wie ungewöhnlich mein Instrument zum Beispiel Bach vertonen kann.“

Danach erkläre ich die exotische Geschichte dieses Instrumentes, mit Flamenco bravura - am Ende werde ich jüdische Musik erklären und spielen - um Brücken zu bauen zwischen ganz unterschiedlichen Kulturen.“

Eine Veranstaltung des Fördervereins.



* **Donnerstag, 10. November, 18.00 Uhr, Schenkenberg**

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Interessierte sind eingeladen.

* **Samstag, 12. November, ab 16.45 Uhr, Schenkenberg**

17. Schenkenberger Martinsfest mit Umzug

* **Samstag, 26. November, Deetz**

Adventsmarkt

* **Sonntag, 1. Advent, 27. November, Lehnin**

Adventsmarkt und Traditionelles Adventskonzert

Weihnachtsoratorium, Teil 1 und 6

* * * * *

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung

IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

Leid in unserer Gemeinde

Bestattet wurde

Willi Frille
im Alter von 89 Jahren in Deetz

*Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.*
Mt 4,4

* * * * *

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207-569240 Fax: 033207-569241

oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

* * * * *

Unser Blättchen braucht HILFE!

Lange mussten Sie in diesem Monat auf das Blättchen warten, dafür bitten wir um Entschuldigung. Da gab es einerseits ein technisches Problem. Die wirklich große Not ist aber eine andere: Mehr und mehr ist das Blättchen zu einer Arbeit von drei bis vier Menschen unserer Gemeinde geworden. Wir sind jetzt an einem Punkt, an dem wir sagen müssen: Wir machen das gerne, aber in dieser Form können wir es nicht mehr leisten.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder finden wir Mitstreiter und beleben unseren Redaktionskreis neu oder das Blättchen kann nicht mehr monatlich erscheinen. Letzteres wäre schade. Deshalb möchten wir Sie ermuntern mitzumachen. Trauen Sie sich! Wenn Sie Lust haben, über bestimmte Themen nachzudenken und zu schreiben oder Material zu sammeln, um daraus einen Text zu machen, wenn Sie gerne fotografieren oder gut zeichnen können, vielleicht sind Sie auch jemand, der gern andere interviewt oder unserem Blättchen zu einem Layout verhelfen kann. Dann sind Sie herzlich willkommen. Und wenn Sie sich das nicht zutrauen, es aber gerne lernen möchten, sind Sie ebenso herzlich zum Mitmachen eingeladen. Eine große Freude wären jugendliche Redaktionskreismitglieder oder junge Erwachsene.

Für den Redaktionskreis Gabriele Maetz.

* * * * *

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktion: Gabriele Maetz, Christiane Klußmann, Silvio Hermann-Else Müller
Auflage: 600 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

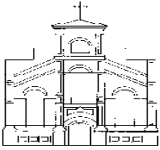
Bankverbindung:

Empfänger: IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
 BIC GENODEF1EK1
 Institut EB eG Kiel

Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.

Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

Jeserig: 2. und 16. Oktober um 10.00 Uhr Hl. Messe
Lehnin: 9. und 30. Oktober um 10.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Bitte beachten Sie:

Zum 1. November 2016 wird es für die Sonntage eine neue Gottesdienstordnung geben müssen. Für den Bereich unserer Pfarrei steht an den Sonntagvormittagen künftig nur noch ein Priester zur Verfügung!

Seniorenvormittag: 4. Oktober um 9.00 Uhr in Lehnin

Einladung zum großen Seniorentag am 29. Oktober 2016 in Brandenburg!

Wir laden Sie herzlich ein zum Seniorentag im Gemeindezentrum „Hl. Dreifaltigkeit“ in Brandenburg, Neustädtische Heidestr. 24!

Wir beginnen um 14.00 Uhr mit der Heiligen Messe, danach wollen wir den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, einem kleinen Programm und gemeinsamen Liedern und Gesprächen verbringen.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, weil Sie in Ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind, rufen Sie bitte im Pfarrbüro unter 03381/280940 an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602
☎ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222
(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-3272132

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240
☎ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001
Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001
☎ kerstin@elsemueller.de
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397
☎ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
☎ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710
☎ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
☎ carsten.schulz.oase@googlegmail.com

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543
☎ info@ev-maennerabend.de